

Mitteilung zum Versorgungswerk
Geschäftsjahr 2002

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,
liebe Mitglieder,

die Kammerversammlung des Versorgungswerkes der Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern hat in ihrer Sitzung am 22. November 2003 den Jahresabschluss festgestellt und dem Verwaltungs- und Aufsichtsausschuss des Versorgungswerkes Entlastung für das Geschäftsjahr 2002 erteilt. Die Kammerversammlung beschloss, die laufenden bzw. bereits ausgelösten Renten und Kinderzuschüsse zum 01.01.2004 um 2,0% zu dynamisieren. Weiter beschloss die Kammerversammlung, die Rentenanwartschaften im Versorgungswerk zum 01.01.2004 um 2,0% zu dynamisieren.

Im Berichtsjahr setzte das Versorgungswerk die kontinuierliche Entwicklung der vergangenen Jahre fort. Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich von 1.248 im Jahre 2001 auf 1.364 zum 31.12.2002.

Im Geschäftsjahr 2002 erzielte das Versorgungswerk eine Durchschnittsverzinsung von 4,55%. Hierbei handelt es sich um die Nettoverzinsung, d.h. die Vermögensverwaltungskosten sind bereits abgesetzt worden. Dieses Ergebnis stellt angesichts der nach wie vor schwierigen Lage an den Kapitalmärkten einen Erfolg dar.

Der Verwaltungskostensatz, der in Prozent der eingenommenen Versorgungsbeiträge ausgewiesen wird, stellte sich in 2002 auf 2,46%.

Zum 31.12.2002 erbrachte das Versorgungswerk folgende Leistungen:

- 11 Altersrenten
- 9 Berufsunfähigkeitsrenten
- 11 Witwenrenten
- 10 Halbwaisenrenten
- 8 Kinderzuschüsse.

Aufgrund der Altersstruktur des Versorgungswerkes ist in den nächsten Jahren nicht mit nennenswerten regulären Zugängen bei der Zahl der Versorgungsempfänger zu rechnen.

Die Kammerversammlung hat auf ihrer Sitzung in Vietgest am 22.11.2003 Satzungsänderungen diskutiert, beraten und beschlossen. Zurückgehend auf eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts war es, um die demokratischen Mitwirkungsrechte der an das Versorgungswerk Mecklenburg-Vorpommern angeschlossenen Kammerbereiche zu wahren, erforderlich, das satzungsgebende Organ so zu gestalten, dass Mitglieder aus allen Kammerbereichen dort stimmberechtigt vertreten sind.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde wird das Versorgungswerk der Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern daher in Zukunft eine Vertreterversammlung haben, welche für den Geschäftsbericht, für Satzungsänderungen, die Entlastung der Ausschüsse usw. zuständig ist.

In diesem Zusammenhang bitten wir alle Kolleginnen und Kollegen sich bei der Geschäftsstelle der jeweiligen Kammer (Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg) zu melden, wenn sie Interesse an einer Mitarbeit in der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes haben. Aus jedem Land werden 3 Vertreter durch die Kammerversammlung des jeweiligen Landes gewählt und in die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes entsandt.

Die Kapitalanlagestrategie des Versorgungswerkes ist aufgrund der Entwicklung der Kapitalmärkte in reger Diskussion modifiziert worden. Das vorrangige Ziel des kontinuierlichen Ausbaus der Aktienquote wurde bis auf weiteres zurückgestellt. Im Gegenzug gewinnt die Sicherung des Rechnungszinses eine größere Bedeutung. Die Möglichkeiten der Kapitalanlagen hat die unabhängige Beratungsgesellschaft RMC der Kammerversammlung in einem beeindruckenden Referat erläutert.

Auch für das Geschäftsjahr 2003 zeichnet sich die Fortsetzung des positiven Trends in der Entwicklung des Versorgungswerkes ab.

Dr. Nieswand

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses
des Versorgungswerkes der Landestierärztekammer
Mecklenburg-Vorpommern